



Ausstellung mit »Zündstoff«

Quelle (WB). Die Bielefelder Künstlerin Solveig Hild zeigt ihre Skulpturen und Objekte aus Montageschaum (genauer: Polyurethanschaum) von Dienstag an bis zum 7. Februar in der Begegnungsstätte Zweischlingen an der Osnabrücker Straße 200. Die Ausstellung »Zündstoff« wird am Dienstag um 20 Uhr eröffnet.

Ihre Farbkompositionen sind meist abstrakt, subtil und informell, sie drängen sich dem Betrachter nicht auf, sondern wirken beruhigend und lassen Raum zur Interpretation. Der besondere Werkstoff regt zur Experimentierfreudigkeit an. Ihre Bildideen optimiert die Künstlerin durch extreme Leinwandformate. Die Vernissage wird musikalisch untermalt von Posaunist Heiner Wehking.

Margot Plöhn stellt neues Buch vor

Brackwede (WB). »Das 24-Stunden-Protokoll« heißt das neue Buch der Brackweder Autorin Margot Plöhn. Am Dienstag, 30. November, stellt sie ihren autobiographischen Roman der Öffentlichkeit vor – um 20 Uhr im Literatur-Café der Buchhandlung Klack an der Hauptstraße.

Margot Plöhn veröffentlichte 2008 ihre erste Erzählung »Die Kränkung«. Sie erzählt von einer traumatischen Kindheit im Heim, von Verletzungen, der Aufnahme in eine liebevolle Pflegefamilie und vom Heranwachsen zu einer starken, jungen Persönlichkeit im Schatten des Krieges. »Das 24-Stunden-Protokoll« ist die Fortsetzung jener Erzählung, in der die heute 77-Jährige ein eindringliches, genaues Bild der Arbeit von Schwestern und Pflegern auf einer Intensivstation nachzeichnet. Der Eintritt kostet sechs Euro.

Kollostraße wird drei Tage gesperrt

Brackwede (WB). Die Brackweder Kollostraße wird von Montag an im Einmündungsbereich zur Hauptstraße voraussichtlich drei Tage lang gesperrt. Grund dafür sind die laufenden Gleisbauarbeiten an der Hauptstraße.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Brackwede

Hauptstr. 90-92, 33647 Bielefeld
Telefon 05 21 / 9 42 17 10
Fax 05 21 / 9 42 17 50

Abonnenten-Service

Telefon 05 21 / 58 51 00
Fax 05 21 / 58 53 71

Anzeigenannahme

Telefon 05 21 / 5 8 58
Fax 05 21 / 5 854 80

Lokalredaktion Brackwede

Hauptstr. 88-90, 33647 Bielefeld

Matthias Band 05 21 / 9 42 17 18
Kerstin Sewöster 05 21 / 9 42 17 14
Markus Poch 05 21 / 9 42 17 15
Kerstin Eigendorf 05 21 / 9 42 17 19
Fax 05 21 / 9 42 17 51
brackwede@westfalen-blatt.de

Lokalsport-Redaktion

Arndt Wienböcker 0521 / 58 52 43
Jörg Manthey 0521 / 58 53 22
Franz Braun 0521 / 58 54 75
Fax 0521 / 58 55 66
lokalsport@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Abstellkammer wird zum Fernsehstudio

Angehende Mediengestalter produzieren ihre eigene Sendung im Berufskolleg Senne

■ Von Kerstin Eigendorf
(Text und Fotos)

Brackwede (WB). Sascha Rosen wartet darauf, dass das Aufnahmälmpchen der Kamera leuchtet. Dann heißt es: nicht nuscheln. »Das mache ich nämlich häufig«, gibt er zu. Der 23-Jährige meistert die Moderationsübung in der Lern- und Lehrredaktion am Berufskolleg Senne aber ohne Zwischenfälle.

Sascha Rosen ist einer von 300 angehenden Mediengestaltern, die am Berufskolleg nicht nur die Theorie büffeln, sondern in die Welt der Praxis eintauchen können. Denn die Schule hat 120 000 Euro in ein Videostudio mit hochmoderner Technik investiert. Sechs HD-Kameras, Licht- und Schnitttechnik sowie eine Sprecherkabine sind nur einige Elemente des Raumes, der früher eine Art Abstellkammer war.

Seit Ende 2009 produzieren die Schüler sogar eine eigene Sendung. Dabei kooperieren sie ganz eng mit dem Bielefelder Filmhaus und dem Offenen Kanal 21. Das Fernsehmagazin, das im Studio des Berufskollegs gedreht wird, heißt »It's My Job«, und mittlerweile basteln die angehenden Mediengestalter bereits an der zehnten Sendung. Gesendet wird das Fernsehformat auf dem NRW-Lensender »nrwision«.

Die Schüler überlassen dabei nichts dem Zufall. Engagiert erobert sie sich Felder wie Schnitt, Kamera und Moderation. »Erst wird ein Konzept geschrieben, dann gibt es Redaktionskonferenzen, und der Dreh wird genau geplant«, erzählt Dr. Hajo Billmann. Seit 2005 unterrichtet er halbtags als Dozent für audiovisuelle Medien am Berufskolleg Senne. Zuvor hat er 15 Jahre lang als geschäftsführender Gesellschafter eine Vertragsfirma des Westdeutschen Rundfunks geleitet. Heute ist er dort immer noch für spezielle Projekte zuständig.

Und trotz seiner langjährigen Erfahrung begeistert ihn die Lern- und Lehrredaktion, die von der Landesanstalt für Medien NRW als Pilotprojekt gefördert wird, immer



Blickrichtung, Aussprache, Geschwindigkeit: Dozent Dr. Hajo Billmann (Mitte) erklärt Sascha Rosen (rechts) ganz genau, was bei einer

wieder aufs Neue. »Ich erlebe die Schüler beim Dreh oft ganz anders als in den übrigen Unterrichtsfächern«, sagt er. Manche ruhige Vertreter entwickelten sich plötzlich zu Moderationstalenten. »Die merken auf einmal, dass Filmdrehs genau ihr Ding sind.«

Professionelle Unterstützung erhalten sie aber nicht nur von Dr. Hajo Billmann. Im Zuge der Förderung des Pilotprojektes gehört der freie WDR-Kameramann Stefan Moritz mit zur Produktionsmannschaft. Einen Tag pro Woche ist er an der Schule und gibt Tipps. »Bei großen Projekten helfen außerdem Teamer des Filmhauses und des Offenen Kanals«, sagt Billmann.

Inhaltlich drehen sich die Sendungen der Schüler meist um Berufe in der Medienbranche. Andere junge Menschen erhalten so Tipps im Dschungel der beruflichen Möglichkeiten. So nimmt eine angehende Mediengestalterin den

Zuschauer kurzerhand im Film mit auf eine Reise durch ihr Unternehmen, oder ein Verpackungshersteller zeigt, welche Chancen junge Menschen in seinem Unternehmen haben.

»Wir sind eine von zwei Lern- und Lehrredaktionen in ganz

NRW, die an einem Berufskolleg angesiedelt sind«, betont Billmann. Und darauf ist auch der Schulleiter stolz. »Unser Ziel ist es, unsere Schüler an realen beruflichen Fragestellungen auf dem aktuellsten Stand der Technik weiterzubilden«, betont Dr. Marian

Romanowski. Schließlich sei das Berufskolleg Senne in der Medienbranche die größte Ausbildungsstätte in ganz Nordrhein-Westfalen. »Da lag die Entscheidung für ein modernes Studio nahe«, sagt der Schulleiter.

Gerade die Nähe zum tatsächlichen Berufsalltag in den Medien löse eine unglaubliche Motivation bei den Schülern aus. »Manchmal müssen wir ihnen sagen: Jetzt müsst ihr aber mal nach Hause«, erzählt er. Auch Schüler Hendrik Tomsons ist begeistert. Kamera, Schnitt, Licht – das ist seine Welt. Er ist überzeugt, dass die Praxis besser lehrt als jedes Buch. Und sein Mitschüler Lukas Winkler (19) pflichtet ihm bei: »Film ist die Zukunft, diese Projekt ist eine tolle Chance, um sich in diesem Bereich zu qualifizieren.« Das helfe ihm auch bei der Arbeit in seinem Ausbildungsbetrieb weiter.

Die bisherigen Sendungen des Projektes, das bis Ende Oktober 2011 von der Landesmedienanstalt gefördert wird, sind auch im Internet zu finden.

@ www.nrwision.de

»Ich erlebe die Schüler beim Dreh oft ganz anders als in den übrigen Unterrichtsfächern.«

Dozent Dr. Hajo Billmann



Dorith Falke (19) versucht sich am Mikrophon in der Sprecherkabine der Lern- und Lehrredaktion des Berufskollegs Senne an der Rosenhöhe.

Bibliothek für 285 000 Euro saniert

Sennestädter Gebäude fällt durch lila Anstrich auf – Neuanschaffungen dank Spende

Sennestadt (pan). Neu-erding ist in Sennestadt häufig von einem Gebäude in Lila an der Elbeallee die Rede. Gemeint ist die Stadtteilbibliothek, die im Zuge umfangreicher Sanierungsarbeiten einen neuen, fliederfarbenen Anstrich bekommen hat.

Sie setzt sich nun optisch deutlich von den umliegenden Gebäuden ab. Mit der Außenfassade hat sich allerdings noch nicht jeder Sennestädter anfreunden können.

»Aber es passt in die Farbpalette der Reichowplanung. Es ist zwar keine Signalfarbe, doch sie erregt Aufmerksamkeit, und das wollten wir erreichen«, sagt Bernhard Neugebauer, Geschäftsführer der Sennestadt GmbH, der das Gebäude gehört.

Bereits im Jahr 2006 wurde die Sennestädter Bibliothek zum ersten Mal saniert. Neue Medien und neues Mobiliar wurden angeschafft. »Wir freuen uns, dass das, was wir innen begonnen haben, nun dank der Sennestadt GmbH auch außen fortgesetzt werden konnte«, sagt Harald Pilzer, Leiter der Stadtbibliothek Bielefeld. Auch

Bezirksvorsteherin Elke Klemens zeigte sich beeindruckt vom Ergebnis der Arbeit des Architekturbüros Alberts. »Ich freue mich, dass wir eine Stadtbibliothek haben, die sich sehen lassen kann«, betont die Bezirksvorsteherin.

Doch nicht nur die Optik samt Fassadenanstrich und neuer Beleuchtung konnte dank der Konjunkturpaket-Mittel verbessert werden. Vor allem wurde die Energieeffizienz durch die Sanierung aufgewertet. Durch Lieferschwierigkeiten

beim Dämmmaterial kam es zwar zu zeitlichen Verzögerungen bei den Bauarbeiten, doch rechtzeitig vor dem Wintereinbruch ist nun alles fertig gestellt worden. »Draußen hängen noch ein paar Kabel aus den Wänden, da fehlt noch die Beleuchtung, aber ansonsten sind wir komplett fertig«, erzählt Bernhard Neugebauer.

Eine Art Wegweiser zum Archiv und zum Sennestadtmodell soll noch folgen. Denn durch die Sanierung ist ein Zutritt durch die Bibliothek möglich. 285 000 Euro sind insgesamt in die Maßnahme geflossen. Den größten Teil finanzierten Bund und Land. 32 000 Euro kamen aus der Kasse der Sennestadt GmbH. Um die Flexibilität der Bibliotheksmitarbeiterinnen während der Bauphase zu honorieren, überreichte Bernhard Neugebauer im Namen der GmbH eine Spende in Höhe von 500 Euro für Neuanschaffungen an die Stadtteilbibliotheks-Leiterin Monika Peters.

Insgesamt beherbergt die Stadtteilbibliothek 20 000 Medien – von Zeitschriften und Büchern bis zu CDs und Computerspielen. Die Zahl der Kunden kann sich sehen lassen. »96 000 entlehene Medien im vergangenen Jahr und fast 49 000 Besucher – das heißt, jeder Sennestädter war im Schnitt mindestens zweimal da«, betont Stadtbibliotheksleiter Harald Pilzer.

Tierheim lädt zum Basar

Nikolaus im Schlitten

Sennestadt (WB). Das Bielefelder Tierheim lädt am Sonntag zum großen Adventsbasar. Der Erlös der Veranstaltung kommt auch in diesem Jahr wieder direkt den tierischen Bewohnern zugute.

Zwischen 11 und 17 Uhr können Besucher an zahlreichen Ständen dekorative Adventsgestecke und -sträuße, Handarbeiten und viele selbst gebastelte Kleinigkeiten entdecken. Eine Fundgrube für Tierbesitzer soll die große Auswahl an Haustier-Zubehör sein: Von Körben, über Kissen und Spielzeug bis hin zu Hundeleinen und Kratzbäume ist lau Veranstalter alles dabei. Auch der neue Kaninchen-Kalender ist zu haben.

Einer der Höhepunkte ist der Besuch des Nikolauses um 14.30 Uhr, der mit einem Hundeschlitten-Gespann vorbeikommt und leckere Süßigkeiten an die kleinen Besucher verteilt. Außerdem wird um 13 Uhr ein Conway-Trekking-Fahrrad mit 21 Gängen amerikanisch versteigert. Zu den Klassikern des Adventsbasars zählen mittlerweile ein Nostalgie-Stand im Katzenhaus, ein Krimskramps-Markt sowie eine gemütliche Kaffeestube.

Es gibt auch diesmal wieder einen Stand mit Kosmetik, die nicht im Tierversuch getestet wurde – vom Shampoo bis zum Lidschatten.



Ziehen an einem Strang (von links): Bezirksvorsteherin Elke Klemens, Bernhard Neugebauer (Geschäftsführer der Sennestadt GmbH), Bibliotheksleiterin Monika Peters und Rena Picht (Planungsbüro Alberts).